

## Kreta, von Spili nach Agios Georgios (Lassithi-Ebene)

145 km, 21. - 28. Juli 2014

Die Aussicht auf hochsommerliche Temperaturen und eine schweißtreibende Wanderetappe konnte uns nicht abschrecken, Ende Juli für sieben Tage durch den Zentralteil Kretas zu wandern. Die Wanderung von Spili in die Lassithi-Hochebene war ein Abenteuer mit traumhaften, aber teils sehr anstrengenden Strecken.

Sonne hatten wir wahrlich mehr als genug. Um uns während der unangenehmsten Zeit der Mittagshitze zu schonen, haben wir meist schon ab dem späten Vormittag für einige Stunden in einer Taverne oder im Schatten eines Olivenbaumes eine ausgedehnte Siesta gemacht. Nachmittags kam dann fast immer eine frische Brise auf.

Die Gipfel der Kedros- und Samitos-Berge haben wir nach dem Start im Bergdorf Spili auf Hochebenen umgangen. Doch am dritten Wandertag erwartete uns schließlich die Besteigung des Psiloritis, welcher mit seinen 2456 Metern die höchste Erhebung des Ida-Gebirges und ganz Kretas ist.



Nach einem gewaltigen Aufstieg von 2000 Höhenmetern und einem nicht weniger abenteuerlichen Abstieg von 1000 Metern erreichten wir die einsame Nida-Hochebene. Am nächsten Tag haben wir entschieden, die Rouwas-Schlucht an der Nordseite zu umgehen. Dafür mussten wir den Berg Giristi mit etwa 1700 Metern erklimmen, bevor wir über einen langen Abstieg endlich das Dorf Ano Ascites gelangten. Wir gönnten uns hier einen Ruhetag.



Die restlichen drei Tage dieser Etappe waren etwas einfacher, doch die Durchquerung einiger zugewachsener Schluchten, sowie ein langer (Um-)Weg von Kastelli über das Gebirge in die Lassithi-Ebene, verlangte wieder gute Nerven und Orientierung. Zwar waren wir für den Notfall mit einem Zelt ausgerüstet, doch fanden wir glücklicherweise nach allen Tagesetappen stets eine passable Unterkunft, welches wir auch der Hilfsbereitschaft der Griechen zu verdanken haben.

Für die Orientierung dienten uns wieder Satellitenbilder und dazugehöriges topografisches

Material. In der ersten Hälfte dieser Etappe war auch die Harms-Karte „Kreta – der Westen“ (1:100.000) eine zusätzliche Hilfe. Die Harms-Karte „Kreta – der Osten“ stand uns für die restlichen Tage auf den Strecken in die Lassithi-Ebene leider nicht zur Verfügung - sie ist momentan wegen einer Überarbeitung anscheinend (noch) nicht lieferbar.

Weitere Informationen und Bilder, sowie eine genaue Landkarte dieser Wanderetappe, befindet sich auf unserer Webseite [Via Kirgisia](#).

